

Grundlagentext „Fachpraktiker\*innen“

## Güter

Mit Gütern können Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen.

### Freie Güter und wirtschaftliche Güter

Man unterscheidet grundsätzlich zwei Arten von Gütern:

#### 1. Freie Güter

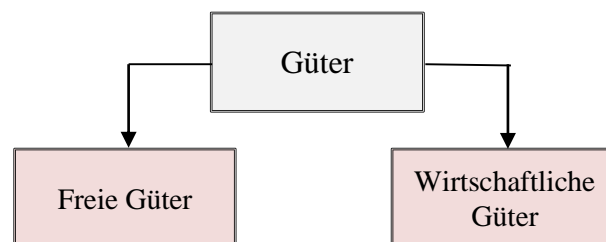
Freie Güter stehen unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung. Zu den freien Gütern gehören zum Beispiel Luft, Sonnenenergie, Wüstensand oder Meereswasser. Freie Güter wie zum Beispiel Wasser sind allerdings durch Umweltbelastungen immer stärker gefährdet. Sie müssen aufbereitet werden und sind deshalb nicht mehr umsonst. Dadurch werden sie zu wirtschaftlichen Gütern.

#### 2. Wirtschaftliche Güter

Im Gegensatz zu freien Gütern stehen wirtschaftliche Güter nicht unbegrenzt zur Verfügung. Sie sind nicht kostenlos. Man sagt auch: Sie sind knapp.

Wirtschaftliche Güter müssen hergestellt oder aufbereitet werden. Man erhält sie also nur unter Einsatz von Kosten. Für die Herstellung oder Aufbereitung gibt es einen bestimmten Ablauf. Diesen Ablauf nennt man wirtschaftliches Handeln.

Weil die wirtschaftlichen Güter unter Einsatz von Kosten hergestellt oder aufbereitet werden, kann man sie nur gegen Bezahlung erwerben. Sie werden auf dem Markt angeboten.



## Wirtschaftliche Güter: Weitere Unterscheidungen

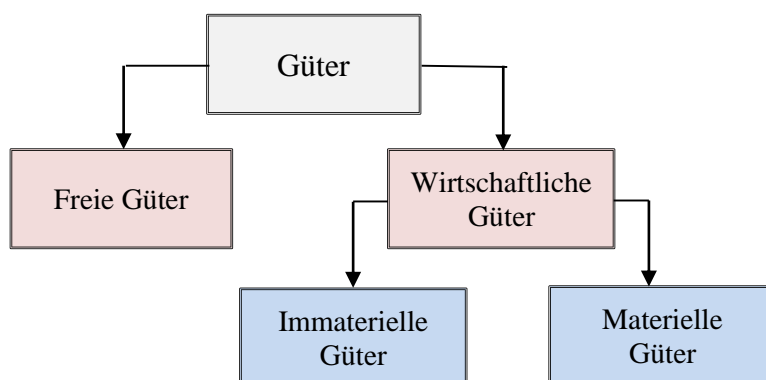
### 1. Materielle Güter und immaterielle Güter

**Bei den wirtschaftlichen Gütern gibt es eine weitere Unterscheidung.**

Man unterscheidet man zwischen **materiellen und immateriellen Gütern.**

**Materielle Güter kann man anfassen.** Sie sind gegenständlich. Hierzu gehören zum Beispiel Haushaltsgeräte, Kleidungsstücke oder Nahrungsmittel.

**Immaterielle Güter kann man nicht anfassen.** Sie sind nicht gegenständlich. Immaterielle Güter sind Dienstleistungen. Zu den Dienstleistungen gehören eine ärztliche Behandlung, eine Taxifahrt oder ein Besuch beim Friseur.



*Beispiel: Anika geht in die Stadt und kauft sich ein neues Handy (materielles Gut).*

*Anschließend geht sie ins Kino und schaut sich einen Film an (immaterielles Gut).*

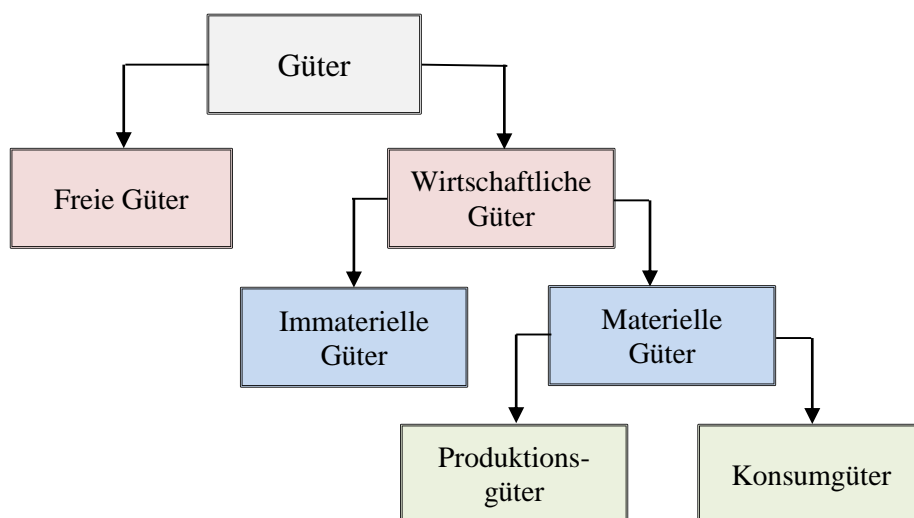
## 2. Konsumgüter und Produktionsgüter

Bei den „Materiellen Gütern“ gibt es eine weitere Unterscheidung.

Wenn ein Gut zur Befriedigung von Bedürfnissen verwendet wird, so spricht man von einem „Konsumgut“.

*Beispiel: Ahmed möchte seine Eltern in der Türkei besuchen (Bedürfnis). Deshalb kauft er sich ein Flugticket (Konsumgut).*

Es gibt aber auch materielle Güter mit denen andere Güter hergestellt werden. Diese Güter werden „Produktionsgüter“ genannt. Hierzu gehören zum Beispiel Rohstoffe, Geräte und Werkzeuge.



*Beispiel: Bauer Schlemming baut Weizen an. Der Weizen ist ein Produktionsgut, weil damit Lebensmittel hergestellt werden. Die Lebensmittel sind Konsumgüter, weil sie gekauft und verbraucht werden.*

### 3. Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter

**Materielle Güter können unterschiedlich lange genutzt werden.** Eine Frikadelle ist in wenigen Minuten aufgegessen. Ein Auto fährt man im Durchschnitt zehn Jahre lang.

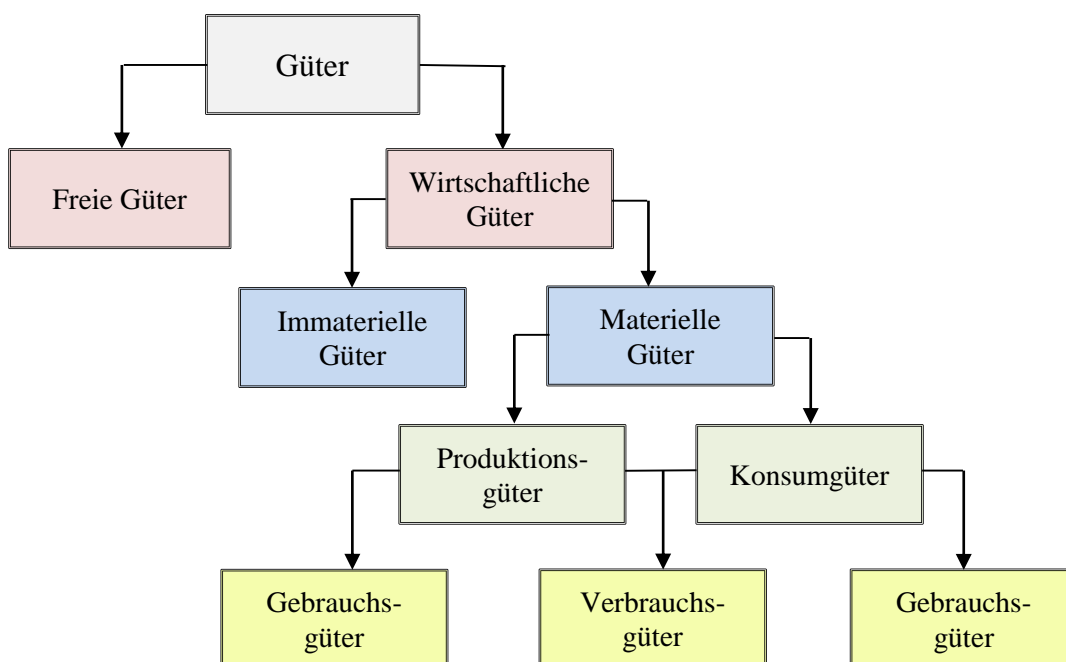
Was die Nutzungsdauer angeht gibt es daher eine weitere Unterscheidung.

**Man unterscheidet zwischen Verbrauchsgüter und Gebrauchsgütern.**

**Verbrauchsgüter haben eine sehr geringe Nutzungsdauer.** Sie werden in der Regel nur einmal genutzt und sind dann in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr da.

Hierzu gehören Lebensmittel, Benzin oder Strom.

**Gebrauchsgüter hingegen können über einen längeren Zeitraum und mehrmals genutzt werden.** Hierzu gehören elektrische Geräte, Möbel oder Kleidung.



*Beispiel: Carsten besucht seine Freundin Simone in Frankreich. Er selbst wohnt in Dortmund und tankt Benzin für die lange Fahrt. Als Geschenk hat er für Serina ein neues Handy gekauft. Als er in Frankreich ankommt ist das Benzin verbraucht (Verbrauchsgut). Er gibt Serina das Handy. Mit dem Handy ruft Serina Carsten jede Woche an (Gebrauchsgut).*